

# INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER TABELLEN.....	xi
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN .....	xvii
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN.....	xxi
TRANSKRIPTIONSKONVENTIONEN.....	xxiii
1 EINLEITUNG .....	1
2 DER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND – DIE GEMEINDE NEUPALOTA .....	5
2.1 <i>Allgemeine Beschreibung des Untersuchungsdorfes</i> .....	5
2.1.1 Geografische Lage, Erreichbarkeit von Neupalota.....	5
2.1.2 Die Umgebung von Neupalota .....	6
2.1.3 Die Dorfanlage – Entwicklung, Architektur, Infrastruktur.....	8
2.1.4 Arbeitsmöglichkeiten in der Gemeinde.....	14
2.1.5 Das Alltagsleben in der Gemeinde .....	15
2.2 <i>Neupalota als Teil des donauschwäbischen Sprachraumes</i> .....	18
2.2.1 Der Begriff Donauschwaben .....	18
2.2.2 Die historischen Voraussetzungen der donauschwäbischen Kolonisation.....	20
2.2.3 Entstehung, Entwicklung und Gliederung der donauschwäbischen Dialekte.....	25
2.2.4 Die Gemeinde Neupalota – geschichtlicher Überblick.....	27
2.2.5 Entwicklung der deutschen Minderheit in den Staaten Ungarn und Rumänien seit 1945 .....	33
2.2.6 Makrosoziologische Veränderungen in Neupalota.....	37
3 DATENERHEBUNG .....	43
3.1 <i>Soziolinguistische Fragebogenerhebung zum Sprachgebrauch in Neupalota</i> .....	43
3.2 <i>Die Aufzeichnung der Sprachdaten für die linguistische Analyse</i> .....	46
4 DIE GEMEINDE NEUPALOTA ALS SPRECHERGEMEIN- SCHAFT .....	49
4.1 <i>Die Untersuchungsgruppen</i> .....	53
4.1.1 Die schwäbische Gruppe (S-Gruppe) .....	56

4.1.2	Die ungarische Gruppe (U-Gruppe) .....	58
4.1.2.1	Die in Neupalota geborenen Informanten der U-Gruppe .....	59
4.1.2.2	Die außerhalb von Neupalota geborenen Informanten der U-Gruppe.....	61
4.1.3	Die rumänische Gruppe (R-Gruppe).....	62
4.1.3.1	Die in Neupalota geborenen Informanten der R-Gruppe.....	63
4.1.3.2	Die außerhalb von Neupalota geborenen Informanten der R-Gruppe.....	64
4.1.4	Die Gruppe der Informanten mit einer doppelten Identität (SU/SR-Gruppe) .....	65
4.1.5	Die Gruppe der Informanten, die keine Identität angegeben haben (Ø-Gruppe).....	66
4.2	<i>Ethnische Identität und das Modell der Sprechergemeinschaft von Neupalota – Zusammenfassung</i> .....	66
5	<b>LANGUAGE SHIFT IN DER MULTILINGUALEN SPRECHER- GEMEINSCHAFT VON NEUPALOTA – QUANTITATIVE AUSWERTUNG DER BEFRAGUNGSDATEN</b> .....	71
5.1	<i>Sprachliche Kompetenzen der Informanten</i> .....	71
5.1.1	Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit, mehrsprachige Kompetenz.....	71
5.1.2	Methodisches Vorgehen bei der Auswertung der Daten .....	76
5.1.3	Sprachliche Kompetenzen der Informanten in der schwäbischen Gruppe (S-Gruppe) .....	80
5.1.4	Sprachliche Kompetenzen der Informanten in der ungarischen Gruppe (U-Gruppe).....	89
5.1.4.1	Sprachkompetenz der in Neupalota geborenen Informanten der U-Gruppe .....	89
5.1.4.2	Sprachkompetenz der außerhalb von Neupalota geborenen Informan- ten der U-Gruppe .....	96
5.1.5	Sprachliche Kompetenz der Informanten in der rumänischen Gruppe (R-Gruppe).....	100
5.1.5.1	Sprachkompetenz der in Neupalota geborenen Informanten der R-Gruppe .....	100
5.1.5.2	Sprachkompetenz der außerhalb von Neupalota geborenen Informan- ten der R-Gruppe .....	106
5.1.6	Zusammenfassung .....	109
5.2	<i>Sprachwahl und Sprachwechsel in Neupalota</i> .....	114
5.2.1	Sprachwahl, Sprachwandel, Sprachwechsel – Theoretische Grundlagen.....	115
5.2.1.1	Das Domänenmodell von Fishman <i>versus</i> das Modell der sozialen Netzwerke von Milroy .....	118
5.2.1.2	Zwei Untersuchungen zum Sprachwechsel: Gal (1979) und Wei (1994) .....	123

5.2.2	Datenbasis und methodisches Vorgehen bei der Auswertung der Befragungsdaten .....	127
5.2.3	Sprachwahl der in Neupalota geborenen Informanten der S-Gruppe.....	143
5.2.3.1	Sprachwahl im familiären Netzwerk .....	144
5.2.3.2	Sprachwahl im außerfamiliären Netzwerk .....	175
5.2.4	Sprachwahl der in Neupalota geborenen Informanten der U-Gruppe .....	200
5.2.4.1	Sprachwahl im familiären Netzwerk .....	200
5.2.4.2	Sprachwahl im außerfamiliären Netzwerk .....	206
5.2.5	Sprachwahl der in Neupalota geborenen Informanten der R-Gruppe .....	218
5.2.5.1	Sprachwahl im familiären Netzwerk .....	218
5.2.5.2	Sprachwahl im außerfamiliären Netzwerk .....	225
5.2.6	Sprachwahl der außerhalb von Neupalota geborenen Informanten der U-Gruppe .....	229
5.2.6.1	Sprachwahl im familiären Netzwerk .....	229
5.2.6.2	Sprachwahl im außerfamiliären Netzwerk .....	236
5.2.7	Sprachwahl der außerhalb von Neupalota geborenen Informanten der R-Gruppe .....	242
5.2.7.1	Sprachwahl im familiären Netzwerk .....	242
5.2.7.2	Sprachwahl im außerfamiliären Netzwerk .....	246
5.2.8	<i>Language shift</i> in Neupalota: Diskussion .....	248
6	DEUTSCH-UNGARISCH-RUMÄNISCHES <i>CODE-MIXING</i> IN NEUPALOTA .....	257
6.1	<i>Theoretische Grundlagen</i> .....	258
6.1.1	<i>Code-mixing</i> : Begriffsbestimmung.....	258
6.1.2	Typologie des <i>Code-mixing</i> : das Modell von Muysken (2000) .....	259
6.1.3	Das Matrix-Language-Frame-Modell von Myers-Scotton (1993) .....	262
6.2	<i>Sprachvarietäten in Neupalota: Deutsch, Ungarisch und Rumänisch im Kontakt</i> .....	264
6.3	<i>Code-mixing in der Verbalphrase</i> .....	271
6.3.1	Typologische Unterschiede zwischen dem deutschen und ungarischen Verbalsystem .....	273
6.3.2	Ungarische <i>bare forms versus</i> ungarische finite Verbformen .....	282
6.3.3	Ungarische infinite Verben.....	291
6.3.4	Synthetische Anpassung ungarischer Verben im Partizip .....	299
6.3.5	Zusammenfassung .....	317
6.4	<i>Code-mixing in der Nominalphrase</i> .....	319
6.4.1	Das nominale Flexionssystem im Deutschen, Ungarischen und Rumänischen.....	319
6.4.2	Alleinstehende ungarische bzw. rumänische Nomina.....	327

6.4.3	Alleinstehende ungarische bzw. rumänische Adjektive .....	359
6.4.4	Attributiv erweiterte Nominalphrasen .....	371
6.4.4.1	Monolingual ungarische NPs als EL-Inseln .....	371
6.4.4.2	Gemischte deutsch-ungarische bilinguale NPs .....	374
6.4.5	Zusammenfassung .....	378
6.5	<i>Code-mixing bei anderen Wortklassen</i> .....	380
6.5.1	Irrelevanzkonstruktionen mit dem ungarischen Präfix <i>akár-</i> .....	381
6.5.2	Ungarische Adverbien in deutschen Matrixsätzen .....	388
6.5.3	Ungarische Partikeln im engeren Sinne und Interjektionen .....	390
6.5.4	Zusammenfassung .....	399
6.6	<i>Code-mixing in komplexen Sätzen und Interrogativsätzen</i> .....	400
6.6.1	Deutsche <i>versus</i> ungarische Satzsyntax .....	400
6.6.2	Ungarische Konnektoren in deutschen Matrixsätzen .....	404
6.6.3	<i>Code-mixing</i> in Interrogativsätzen .....	412
6.6.4	Zusammenfassung .....	414
7	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK .....	415
8	LITERATURVERZEICHNIS .....	421
9	ANHANG .....	433
9.1	<i>Fragebogen zum Sprachgebrauch in Neupalota</i> .....	435
9.2	<i>Herkunftsprofile der Informanten</i> .....	446
9.3	<i>Muttersprachenprofile der Informanten</i> .....	448